

**Saskia Wendel**

**Vom Unbedingten ergriffen:  
Wie Religiosität im Selbstbewusstsein aufkommt**

Im Vortrag wird die These vorgestellt und begründet, dass Religiosität als ein im Selbstbewusstsein aufkommendes Gefühl der Verdanktheit von einem Unbedingten zu bestimmen ist. Dabei wird in einem ersten Schritt das dieser These zugrundeliegende Verständnis von Selbstbewusstsein erörtert, wobei Selbstbewusstsein im Anschluss an entsprechende Theorien Dieter Henrichs als prä-reflexive Vertrautheit mit sich bestimmt wird. In einem zweiten Schritt wird erläutert, inwiefern im Selbstbewusstsein ein Gefühl der Verdanktheit aufkommt, und inwiefern sich in eben jenem Gefühl eine Selbsttranszendierung des seiner selbst bewussten Daseins vollzieht. In einem dritten Schritt schließlich wird dieses Gefühl der Verdanktheit durch den Bezug auf ein Unbedingtes als spezifisch religiöses Gefühl qualifiziert.